

Förderplan

Name, Vorname

Klasse

Förderschwerpunkt

Allgemeine Berücksichtigung

1. Positive Lehrer-Schüler-Beziehung:

- Positive verbale und nonverbale Kommunikation
 - Geduld, Ausdauer, Verständnis aufbringen
 - Berücksichtigung der Sprunghaftigkeit hinsichtlich Aufmerksamkeit und Verhalten
 - Hilfe beim Ordnen der Gedanken
 - Lob und Feedback auch bei geringen Lernfortschritten
 - Vergleiche mit anderen Schülern vermeiden
 - Hervorheben der Stärken und Begabungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls
- Sachliche Information der Mitschüler über getroffene Sonderregelungen

2. Arbeitsplatz im Klassenraum:

- Optimale Sichtbedingung (Tafel, Licht, Lesbarkeit zu Karten, Plakaten etc.)
- Möglichst ruhiges Arbeits- und Klassenklima

Zielgleiche Maßnahmen:

1. Vermittlung & Verarbeitung von Unterrichtsinhalten/ Didaktik & Methodik

a) Abgestimmte Arbeitsmaterialien & Tafelbilder

- Lernen mit allen Sinnen, Bereitstellung von Anschauungsmaterialien
- Mündliche Informationen durch visuelle Hilfen (Tafelanschrieb, Bilder, Operatoren kennzeichnen) ergänzen, langsam und deutlich kommunizieren
- Veränderung der Arbeitsblätter z.B. Aufgabeninhalte hervorheben, Schriftart, Platzangebot
- Formal differenzierte Aufgabenstellung
- Differenzierte Hausaufgaben
- Eindeutige Handlungsanweisungen/ Handlungsalgorithmen
- Formale Textvereinfachung bei Sicherung des gleichen Inhalts/ vereinfachte Formulierung von Aufgabenstellungen bzw. zusätzliche Erläuterungen
- Sauberes, übersichtliches Tafelbild
- Kontrolle des Hausaufgabeneintrages durch die Lehrkraft

- b) *Schüleraufzeichnungen*
- Aufgabenverständnis absichern (wiederholen, erklären lassen)
 - Reduzierung des Hausaufgabenumfanges
- c) *Einsatz von Hilfsmitteln*
- Bereitstellen zusätzlicher Informationsmaterialien z.B. Nachschlagewerke
 - Einsatz von Strukturierungshilfen (z.B. farbig unterlegtes Rechenschema)
- d) *Weiteres*
- Partner- und Gruppenarbeit (räumliche/ zeitliche Differenzierung)
- e) *Ergänzung:* _____

2. Leistungserhebung und –bewertung

- a) *Aufgabenstellung*
- Zur Vorbereitung auf schriftliche Leistungserhebungen gezielte Themenbeschreibung und Eingrenzungen schriftlich geben
 - Fragestellung schriftlich vorlegen (kein Diktieren)
 - Weniger Aufgaben vom gleichen Anforderungsniveau (nicht in Abschlussprüfung),
- b) *Bearbeitungszeit/ -form*
- Mehr Zeit für gleiche Anzahl von Aufgaben oder die gleiche Zeit für weniger Aufgaben gleichen Niveaus (Zeitverlängerung bei schriftlichen Leistungserhebungen max. 20%)
 - Mündliche/ schriftliche Leistungserhebungen in Einzelüberprüfung oder Kleingruppen durchführen
 - Größere Exaktheitstoleranz bei schriftlichen und manuellen Tätigkeiten
 - Zusätzlicher Ausgleich von mündlichen Noten durch schriftliche oder gestalterische Zusatzaufgaben
 - Zusätzlicher Ausgleich von schriftlichen Noten durch mündliche Zusatzaufgaben, z.B. Vorträge
- c) *Ergänzung:* _____

Zieldifferente Maßnahmen:

- Modifizierte Aufgabenstellung, die das Niveau unterschreiten
- Zahlenmaterial verwenden, das dem Aufbau des Zahl-Mengen-Verständnisses dient
- Reduzierung der Komplexität der Aufgabenstellung
- Sachaufgaben visualisieren
- Aufgaben zur Anwendung schematisierter Rechenwege
- Größere Exaktheitstoleranz
- Gewährung weitergehender Hilfsmittel z.B. Einmaleins-Tabelle, Umrechnungstabelle, Taschenrechner, Modelle
- Einsatz des persönlichen Merkheftes
- Befristete Befreiung von der Benotung

Die gekennzeichneten Formen des Nachteilsausgleiches wurden in der Klassenkonferenz/ während der Elternberatung am _____ festgelegt.

Unterschrift Schüler/ in

Unterschrift Klassenleiter/ in

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Unterschrift Schulleiter/in

Ort, Datum